

Diskotheke: Carl Philipp Emanuel Bach: Streichersinfonie h-Moll Wq 182/5

Montag, 3. März 2014, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 8. März 2014, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Monika Baer und Anselm Hartinger

Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Die Streichersinfonien von Carl Philipp Emanuel Bach sind musikalisch und technisch nicht zu unterschätzen, das zeigte auch diese Diskothek. Die Kontraste werden oft zu sehr geglättet (A1, A3) oder es fehlt trotz schönen Details der Fluss, der grosse Bogen über das Ganze (A2). Es kam allerdings auch die Frage auf, wie viel Perfektion es braucht, wo die Musik auch spontan, aus dem Moment heraus gestaltet erscheinen darf.

In die Schlussrunde kamen die Aufnahmen mit Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini (A4) und mit Café Zimmermann (A5). Beide bieten ganz unterschiedliche Lesarten der h-moll Sinfonie. Café Zimmermann nimmt sich viel Zeit, die Details auszuleuchten, schön zu gestalten, und die Interpretation wirkt in sich schlüssig. Il Giardino Armonico bietet einen theatralischen Ansatz, die Kontraste werden stark ausgelotet, es ist die lebendigste und gleichzeitig die genaueste Interpretation, so dass sie schlussendlich am meisten überzeugte.

Aufnahme 4:



Il Giardino Armonico
Ltg: Giovanni Antonini
Naïve OP 30399 (2005)